



SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK



Kommentiertes Verzeichnis
Wintersemester 2024/25

<http://www.rhetorik.uni-tuebingen.de/vorlesungsverzeichnis/>

Inhalt	Seite
Sprechstunden und Öffnungszeiten	3
Semestertermine	4
Lehrveranstaltungen im Überblick	4
Anmeldeverfahren	6
Prüfungen	7
Sprachkenntnisse	7
ECTS	7
Modulübersicht	8
Lehrveranstaltungen mit Kommentar:	
Vorlesung	13
Einführungsseminar	14
Proseminare	15
Haupt- / Oberseminare	18
Praxisseminare	25
Zusatzqualifikation	36
Kolloquien	37
Career Service	37
Studio Literatur und Theater	38
Rhetorikforum	39
Streitkultur e. V. / Tübinger Debatte	40

Titelbild:

Mis-en-Scène:

How to use colour in Kubricks "Shining"

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Philosophische Fakultät
Seminar für Allgemeine Rhetorik
Wilhelmstraße 50
72074 Tübingen
Sekretariat: Raum 548
Telefon: 07071 29-78431
Fax: 07071 29-4258
E-Mail: rhetorik@uni-tuebingen.de
<http://www.uni-tuebingen.de/rhetorik>

Kontakte

Prof. Dr. Dietmar Till Tel. 29-74258
(geschäftsführender Direktor)
dietmar.till@uni-tuebingen.de

Raum 550

Prof. Dr. Olaf Kramer Tel. 29-74256
(stellvertretender Direktor)
olaf.kramer@uni-tuebingen.de

Raum 514

Prof. Dr. Joachim Knappe Tel. 29-74255
(Seniorprofessor)
joachim.knappe@uni-tuebingen.de

Raum 547

PD Dr. Lily Tonger-Erk Tel. 29-78456
lily.tonger-erk@uni-tuebingen.de

Raum 510

Jutta Beck Tel. 29-73321
jutta.beck@uni-tuebingen.de

Raum 551

Lukas Beck Tel. 29-74257
lukas-nicolas.beck@uni-tuebingen.de

Raum 552

Selina Bernarding Tel. 29-74257
selina.bernharding@uni-tuebingen.de

Raum 552

Dr. Fabian Erhardt Tel. 29-72113
fabian.erhardt@uni-tuebingen.de

Raum 549

Dr. Markus Gottschling Tel. 29-73321
markus.gottschling@uni-tuebingen.de

Raum 551

Rebecca Kiderlen Tel. 29-74660
rebecca.kiderlen@uni-tuebingen.de

Raum 547a

Dr. Frank Schuhmacher Tel. 29-74660
frank-holger.schuhmacher@uni-tuebingen.de

Raum 547a

Dr. Thomas Zinsmaier Tel. 29-72113
thomas.zinsmaier@uni-tuebingen.de

Raum 549

Sprechstunden und Öffnungszeiten

Lehrkörper

Jutta Beck:	wird noch bekannt gegeben	Raum 551
Lukas Beck:	nach Vereinbarung	Raum 552
Selina Bernarding:	nach Vereinbarung	Raum 552
Dr. Fabian Erhardt:	nach Vereinbarung	Raum 549
Dr. Markus Gottschling:	wird noch bekannt gegeben	Raum 551
Rebecca Kiderlen:	nach Vereinbarung	Raum 547a
Prof. Dr. Joachim Knape (Seniorprofessor)	nach Vereinbarung	Raum 511
Prof. Dr. Olaf Kramer:	wird noch bekannt gegeben	Raum 514
Dr. Frank Schuhmacher:	nach Vereinbarung	Raum 547a
Prof. Dr. Dietmar Till:	wird noch bekannt gegeben	Raum 550

Anmeldung über Eintrag in die Liste vor Raum 550 oder über Frau Fiege.

Zoom-Sprechstunden müssen individuell vereinbart werden.

PD Dr. Lily Tonger-Erk:	wird noch bekannt gegeben	Raum 510
Dr. Thomas Zinsmaier:	wird noch bekannt gegeben	Raum 549

(Eintragung der Zwischenprüfung)

STUDIENBERATUNG

Allgemeine Studienberatung BA: Lukas Beck

Zulassung BA: Lukas Beck

Studienberatung und Zulassung MA / Beratung und Zulassung in höhere Semester: Jutta Beck

BAFÖG-Bescheinigungen / Bescheinigungen und Nachweise für Studienkredite: Prof. Kramer

Beratung bei ALMA-Problemen / Seminar- und Prüfungsanmeldung in ALMA: Schuhmacher

Auslandsstudium (Beratung / Anerkennung von Leistungen / internationale Vernetzung): Prof. Till

Lehrbeauftragte

Jeweils anschließend an die Veranstaltungen

Sekretariat

Angelika Fiege:	Mo-Do, 10:00-12:00 und 14:00-16:00 Fr geschlossen	Raum 548
-----------------	--	----------

Career Service: Nauklerstraße 35, Raum 0.07

Virtuelle Rhetorik

Gloria Röpke-Marfurt: Gesprächskompetenz nach Vereinbarung

Maximilian Müller: Redekompetenz nach Vereinbarung

Carolin von Schmude: Schreibkompetenz nach Vereinbarung

Semestertermine

Semesterbeginn: **14.10.2024**

VERANSTALTUNGSBEGINN: 21.10.2024

vorlesungsfrei: 01.11.24 Allerheiligen / 21.12.24-6.1.25 Weihnachtspause

Veranstaltungsende: 08.02.2025

Lehrveranstaltungen im Überblick

Prof. Dr. Olaf Kramer: Forschungssemester

Vorlesungen

Einführung in die Rhetorik	Di, 10-12, 037	Till
Ringvorlesung: Perspektiven Tübinger Rhetorikforschung	Di, 16-18, 037	

Einführungsseminar

Einführung I / Einführung in die Rhetorik, Gr. 1	Mo, 10-12, 119	Gottschling
Einführung I / Einführung in die Rhetorik, Gr. 2	Mo, 14-16, 120	Zinsmaier
Einführung I / Einführung in die Rhetorik, Gr. 3	Do, 10-12, 119	Jutta Beck

Proseminare

Rhetorische Textanalyse: Der Klimadiskurs	Di, 14-16, 119	Lukas Beck
Rhetorik und Psychologie	Di, 12-14, 119	Erhardt
Rhetorik des Arbeitskampfes – Kommunikationsstrategien von Gewerkschaften	Do, 14-16, 119	Kiderlen
Rhetorik und Management	Mo, 18-20, 120	Schick
Aufbaumodul Historische Rhetorik	Di, 10-12, 119	Zinsmaier
Filmanalyse	Di, 16-18, 119	Zinsmaier

Haupt-/Oberseminare

Rhetorische Perspektiven auf KI	Mo, 14-16 + kompakt, 119	Gottschling
Influencer und Influencing (Oberseminar)	Mo, 18-20, 119	Knape
Rhetorik der Sophistik	Mi, 14-16, 119	Kraus
Rhetorik und Argumentationstheorie: die Amsterdamer Pragma-Dialektik	Mi, 16-18, 119	Kraus

>>>

Die Inszenierung von Wissenschaftskommunikation in Experten-Laien-Kommunikationssituationen	Di, 8-10, 119	Lipphardt/ Krautter
Mediensysteme aus rhetorischer Perspektive	Do, 18-20, online	Rieder
Wissenskommunikation in Social Media: Beispiel Literaturvermittlung	Mo, 12-14, 119	Tonger-Erk

Praxisseminare

Reden – Überzeugen – Gewinnen: Angewandte Rhetorik	kompakt*, 120	Andreadis
Der Aha-Effekt! – reden und präsentieren im virtuellen Raum	kompakt*, online	Andreadis
Alles Theater oder was? Projekt mit dem ITZ (ehem. Zimmertheater)	kompakt*, ITZ, Bursagasse	Andreadis
Erfolgreich als Rhetorik-Trainer - neue Trainingsformate entwickeln und vermarkten	kompakt*, 119	Brockmann
Die Macht der Stimme	kompakt*, 119	Busse
Alles Lüge? Wege zu einer werteorientierten Markenkommunikation (Weltethosinstitut)	kompakt*, Weltethosinstitut	Erhardt/ Tomfeah
Grundlagen der Gesprächsführung	kompakt*, 120	Fröhlich
Club der rezitierten Dichter. Sprechübungen und ihre Parodien von Gryphius bis Kästner	kompakt*, 120 und im Tonstudio	Hermanns
Konzeption und Durchführung von Rhetorik- und Präsentationstrainings	kompakt*, versch. Räume	Lipphardt
Creative Writing: Leben, Sterben und alles dazwischen (nur zus. mit Hauptsem. Germ. Vollstedt)	Do 16-18, online	Schelling
Praktisches Redenschreiben für die Kommunal- und Landesebene	kompakt*, 120	Victor
Mise-en-Cadre und Mise-en-Scène: (Intentionale) Bild- und Tongestaltung	kompakt*, 119	Weiß
Schreibübung	versch. Gruppen	versch. Tutoren
Tutorenausbildung „Schreibübung“	kompakt*, 120	Bernarding

Kolloquien/Oberseminar

Masterkolloquium	nach Vereinbarung	Knape
Positionen der Rhetorikforschung: Oberseminar Masterkandidat*innen und Doktoranden	Do, 18-20, 14-tgl., 119	Kramer/ Gottschling
Kolloquium für Masterkandidat*innen	Di, 18-20, 14-tgl., 119 ab 22.10.24	Till
Doktorandenkolloquium	kompakt	Till
Institutskolloquium	Di, 18-20, 14-tgl., 119 ab 29.10.24	Knape/Kramer/ Robling/Till

* Die Einzeltermine sehen Sie unter: Lehrveranstaltungen mit Kommentar

Anmeldeverfahren Wintersemester 2024/25

Die Belegungsfrist geht vom 12. August bis zum 22. September 2024.

Für alle Veranstaltungen findet die Anmeldung im Alma-Portal statt.

Vom 23. bis zum 28. September werden die Plätze verteilt.

Vom 29. September bis zum 6. Oktober können Sie sich selbständig wieder von Veranstaltungen abmelden.

Vorlesungen und Einführungsseminar:

Bitte melden Sie sich auch im Alma-Portal an. Diese Veranstaltungen haben keine maximale Teilnehmerzahl, Sie erhalten auf jeden Fall einen Platz.

Proseminare – Haupt-/Oberseminare – Praxisseminare:

Dafür vergeben Sie JEWEILS zwei Prioritäten (hohe/niedrige Priorität).

Nach dem Anmeldezeitraum werden die Plätze in den Seminaren per Losverfahren vergeben und Sie können sehen, in welchen Veranstaltungen Sie auf jeden Fall einen Platz bekommen haben.

Die Platzvergabe ist verbindlich.

Für die Platzvergabe spielt es keine Rolle, zu welchem Zeitpunkt innerhalb der Frist Sie sich um Seminarplätze beworben haben.

Sie haben durch das Losverfahren keinen Platz in Ihrem Wunschseminar erhalten: Gehen Sie zum 1. Termin, eventuell erhalten Sie einen Nachrückerplatz. Außerdem können Sie noch ein unterbelegtes Seminar besuchen, gehen Sie ebenfalls zum 1. Termin.



Wir weisen darauf hin, dass auch im Studio Literatur und Theater erworbene Leistungsnachweise am Seminar für Allgemeine Rhetorik als Praxisseminare anerkannt werden.

Prüfungen

- Bachelor-Klausuren: alle Seminarleiter/-innen von Haupt- und Oberseminaren
- Mündliche Bachelor-Prüfungen und Bachelor-Arbeiten:
Knappe, Kramer, Till, Tonger-Erk, Zinsmaier
- mündliche Master-Prüfungen: Knappe, Kramer, Till, Tonger-Erk
- Master-Arbeiten: Knappe, Kramer, Till, Tonger-Erk

Prof. Dr. Olaf Kramer befindet sich im Forschungssemester.

Erweiterung der Betreuungsmöglichkeiten für BA-Arbeiten am Seminar für Allgemeine Rhetorik
Promovierte Mitarbeitende erklären sich bereit, pro Semester bis zu drei BA-Arbeiten / Person zu betreuen. Die Modalitäten des Betreuungsprozesses sind dem Modulhandbuch zu entnehmen. Jeder promovierte Mitarbeitende gibt drei Forschungsgebiete an, in denen BA-Arbeiten geschrieben werden können:

Thomas Zinsmaier:
Rhetorikgeschichte bis 16. Jh.
Rhetorische Analyse
Figurenlehre

Frank Schuhmacher:
Geschichte der Rhetorik
Propaganda
Stilistik / Ästhetik

Markus Gottschling:
Wissenschaftskommunikation
Rhetorik und Technologie / Künstliche
Intelligenz
Literarische Rhetorik

Fabian Erhardt:
Rhetorik und Philosophie
Rhetorik und Psychologie
Rhetorik und Wissensgeschichte/
Wissenssoziologie

Sprachkenntnisse

Die sprachlichen Voraussetzungen zum Studium im Haupt- und im Nebenfach sind im B.A.-Studiengang wie folgt geregelt:

- eine moderne Fremdsprache

ECTS

Das Seminar für Allgemeine Rhetorik beteiligt sich am ECTS (European Credit Transfer System), das Studienleistungen an den Hochschulen in der EU vergleichbar machen und damit die Mobilität der Studierenden fördern soll.

Die Zahl der vergebenen Punkte:

Vorlesung: 3

Hauptseminar: 6 bzw. 9

Proseminar: 6

Praxisseminar: 6

WICHTIGER HINWEIS:

Praxisseminare können nicht mehr als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

Modulübersicht

antikeModulplan: Bachelor Hauptfach, Prüfungsordnung 2023

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (99)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	3
		Vorlesung	Klausur	3
		Progymnasma	Terminologie-Klausur	6
	Grundlagenmodul: Rhetorische Praxis	Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
Praxisseminar: Sprechübung		Keine Prüfung	3	
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Essay oder Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Interdisziplinäre Rhetorik	Proseminar (interdisziplinär)	Essay oder Klausur	3
		Vorlesung, Übung (Import)	Essay, Klausur oder mündl. Prüfung	3
	Aufbaumodul: Historische Rhetorik	Proseminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Proseminar (modern)	Hausarbeit	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	6
3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	Spezialisierungsmodul	Seminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Seminar (theoretisch)	Hausarbeit	6
	Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12
		Mündl. Prüfung	6	

Modulplan: Bachelor Nebenfach, Prüfungsordnung 2023

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (60)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	3
		Vorlesung	Klausur	3
		Progymnasma	Terminologie-Klausur	6
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Essay oder Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Proseminar (modern)	Hausarbeit	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	6
	3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet	
Seminar			Hausarbeit	6
Projekt/Praktikum			Bericht	6
Praxisseminar			Keine Prüfung	3
Vorlesung			unbenotet	3
Spezialisierungsmodul		Seminar	Hausarbeit	9
			Mündl. Prüfung	
	Praxisseminar	Keine Prüfung	3	

Modulplan: Bachelor Hauptfach, Prüfungsordnung 2019

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (99)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie-Klausur	3
		Progymnasma		3
	Grundlagenmodul: Rhetorische Praxis	Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
Praxisseminar: Sprechübung		Keine Prüfung	3	
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Interdisziplinäre Rhetorik	Proseminar (interdisziplinär)	Essay oder Klausur	3
		Vorlesung, Übung (import)	Klausur	3
	Aufbaumodul: Historische Rhetorik	Proseminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Klausur	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Proseminar (modern)	Hausarbeit	6
Rhetorikum		Mündl. Prüfung	3	
3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet		
		Seminar	Hausarbeit	6
		Projekt/Praktikum	Bericht	6
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3
		Vorlesung	unbenotet	3
	Spezialisierungsmodul	Seminar (historisch)	Hausarbeit	6
		Seminar (theoretisch)	Hausarbeit	6
	Prüfungsmodul		Bachelor-Arbeit	12
		Mündl. Prüfung	6	

Modulplan: Bachelor Nebenfach, Prüfungsordnung 2019

	Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (ges. 60)
1. Studienjahr	Grundlagenmodul: Einführung die Rhetorik I	Proseminar	Hausarbeit	6
		Tutorium	Keine Prüfung	
		Vorlesung	Klausur	3
	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	Proseminar	Hausarbeit	6
		Vorlesung	Terminologie-Klausur	3
		Progymnasma		3
2. Studienjahr	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	Proseminar (analytisch)	Klausur	3
		Praxisseminar: Schreibübung	Keine Prüfung	3
	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	Proseminar (modern)	Hausarbeit	6
		Praxisseminar: Sprechübung	Keine Prüfung	3
		Rhetorikum	Mündl. Prüfung	3
	3. Studienjahr	Wahlpflichtmodul	Insges. 9 LP aus Katalog; davon: 6 LP benotet	
Seminar			Hausarbeit	6
Projekt/Praktikum			Bericht	6
Praxisseminar			Keine Prüfung	3
Vorlesung			unbenotet	3
Spezialisierungsmodul		Seminar	Hausarbeit	6
			Mündl. Prüfung	3
		Praxisseminar	Keine Prüfung	3

Modulplan: Master

Modul	Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	LP (120)
Allgemeiner Teil			
Schwerpunktmodul: Theorie und systematische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
Schwerpunktmodul: Kulturwissenschaft und historische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
Schwerpunktmodul: Praxis und empirische Forschung	Seminar	Hausarbeit	9
	Vorlesung	Klausur	3
	Praxisseminar (Beruf)	Keine Prüfung	3
Schwerpunktmodul: Angewandte Rhetorik	Praxisseminar (Auftritt)	Keine Prüfung	3
	Praxisseminar (Medien)	Keine Prüfung	3
Profil 1: Theorie und systematische Forschung			
Theorie und systematische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich I	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich I	Hausarbeit	9
Theorie und systematische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Systematik)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Theorie und systematische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich I möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich I möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 2: Kulturwissenschaft und historische Forschung			
Kulturwissenschaft und historische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich II	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich II	Hausarbeit	9
Kulturwissenschaft und historische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Kulturwissenschaft)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Geschichte)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Kulturwissenschaft und historische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich II möglich)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Importbereich II möglich)	Hausarbeit	9
	Forschungs- oder Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Profil 3: Praxis und empirische Forschung			
Praxis und empirische Forschung I Insg. 15 LP aus Katalog	Veranstaltung Importbereich III	Essay oder Klausur	6
	Veranstaltung Importbereich III	Hausarbeit	9
Praxis und empirische Forschung II Insg. 15 LP aus Katalog, davon: mind.6 LP benotet	Seminar (Methoden-Theorie)	Essay oder Klausur	6
	Seminar (Methoden-Anwendung)	Hausarbeit	
	Praxisseminar	Keine Prüfung	3
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
Praxis und empirische Forschung III Insg. 15 LP aus Katalog	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	6
	Seminar (Importbereich III möglich)	Hausarbeit	9
	Tutoriumsprojekt	Projekt + Bericht	15
	Praxis-Projekt	Projekt + Bericht	15
	Praktikum	Bericht	15
Certificate	Ersetzt Modul Praxis und empirische Forschung I oder II		15
Allgemeiner Prüfungsteil			
Prüfungsmodul		Master-Arbeit	21
		M.A.-Kolloquium	3
		Mündl. M.A.-Prüfung	6

Lehrveranstaltungen mit Kommentar

ÄNDERUNGEN DER VERANSTALTUNGEN SIND MÖGLICH.
DEN AKTUELLEN STAND SEHEN SIE IM ALMA-PORTAL.

GM = Grundlagenmodul
AM = Aufbaumodul
SpM = Spezialisierungsmodul
PrNr = Prüfungsnummer

BA = Bachelorstudiengang
MA = Masterstudiengang
WP = Wahlpflichtbereich
LP = Leistungspunkte

Prof. Dr. Olaf Kramer: Forschungssemester

Vorlesungen

Prof. Dietmar Till: Einführung in die Rhetorik

Di, 10-12 Uhr ab 22.10.24, Hörsaal 037

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Einführung in die Rhetorik I (BA HF + NF) / 3 LP

Die Vorlesung führt in das Fach Allgemeine Rhetorik ein. Sie stellt Grundbegriffe, zentrale historische Entwicklungen, wichtige Theorieansätze und Analysemodelle der Rhetorik in einem ersten Aufriss dar. Diese Lehrveranstaltung ist obligatorisch für alle Studienanfänger:innen des BA Allgemeine Rhetorik, eignet sich aber auch für fachfremde Studierende im MA-Studiengang (nur diese können auch Leistungspunkte erwerben).

Als Lernplattform verwenden wir ILIAS. Das Passwort werden alle Teilnehmer:innen in der ersten Sitzung erhalten.

Die Vorlesung schließt mit einer Klausur in der letzten Semesterwoche ab (zur regulären Vorlesungszeit und in Präsenz).

Ringvorlesung: Perspektiven Tübinger Rhetorikforschung

Di, 16-18 Uhr ab 22.10.24, Hörsaal 037

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 550 / 3 LP
- AM Neuere Rhetorik (BA HF) / PrNr 1190 / 3 LP
- SpM I, II (BA) / PrNr 4050, 5050 / 3 LP
- SpM I, II (MA) / PrNr 2500, 3500 / 3 LP
- WP (MA) I, II, III / PrNr 6250, 6750, 7250 / 3 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Einführung in die Rhetorik II (BA HF + NF) 3 LP
- AM Historische Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- WP (BA HF + NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systematische Forschung (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwissenschaft und historische Forschung (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 3 LP

Die Ringvorlesung stellt gegenwärtige Arbeitsfelder der Rhetorikforschung in Tübingen vor. Vortragen werden sowohl Mitglieder des Instituts als auch aus assoziierten Projekten. Von theoretischen Grundlagen über historische Untersuchungen und rhetorische Wissenschaftskommunikation bis hin zur Schnittstelle zwischen Rhetorik und empirischer Forschung gewinnen die Studierenden einen abwechslungsreichen und fundierten Einblick in die Vielfalt wissenschaftlicher Zugänge zu Theorie und Praxis strategischer Kommunikation.

Einführungsseminar

Einführung I / Einführung in das Studium der Rhetorik

Seminargruppen

GRUPPE 1

Dr. Markus Gottschling: Mo, 10-12 Uhr ab 21.10.24, Raum 119

GRUPPE 2

Dr. Thomas Zinsmaier: Mo, 14-16 Uhr ab 21.10.24, Raum 120

GRUPPE 3

Jutta Beck: Do, 10-12 Uhr ab 24.10.24, Raum 119

Zu jeder Gruppe wird es ein regelmäßiges Tutorium geben.

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Einführung in die Rhetorik I (BA HF + NF) / 6 LP

Das Seminar konzentriert sich auf drei Schwerpunkte:

- Einführung in das Studium: Darstellung der Inhalte des Faches Rhetorik, Erläuterungen zum Studienplan.
- Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
- Einführung in die Rhetorik: Geschichte der Rhetorik, Behandlung ausgewählter Schwerpunkte der rhetorischen Forschung (u. a. antike Rhetorik, rhetorische Terminologie, rhetorische Textanalyse, Redegattungen, z. B. politische Rede, Festrede), Rhetorik im 20. und 21. Jahrhundert, körperliche Beredsamkeit.

Die Veranstaltung ist ausschließlich für Studienanfänger/innen im Fach Allgemeine Rhetorik vorgesehen und auf deren Bedürfnisse abgestimmt.

Proseminare

Lukas Beck: Rhetorische Textanalyse: Der Klimadiskurs

Di 14-16 Uhr ab 22.10.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhetorische Textanalyse (BA HF + NF) / 3 LP

„Whether the planet is warming depends on question wording“, schreiben Schuldt et al. (2011).

Wie kaum ein anderer Diskurs ist der Klimadiskurs geprägt von komplexen Interessenslagen, die sich teilweise diametral gegenüberstehen. Inventiv werden neue Konzepte eingeführt und alte umgedeutet, die handlungsleitend wirksam werden sollen (Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit, Machbarkeit, Verantwortung, CO₂-Fußabdruck) und verargumentiert. Damit einher gehen elocutionäre Neu(be)setzungen: Erwärmt sich das Klima oder wandelt es sich bloß? Ist es eine Katastrophe oder doch Hysterie? Bedrohung oder Ideologie?

Rhetorische Textanalyse, die an diskursiver Ebene ansetzt, kann und will rekonstruieren, welche Produktionsentscheidungen regelmäßig vor dem Hintergrund individueller Interessen getroffen werden und den Diskurs mitprägen. Dabei stehen der Rhetorik mit etwa der Toposanalyse (Wengeler 2003 u.a., Laubinger 2020, Dorn 2022, Kiderlen 2023), der Metaphernanalyse (Schmitt 2017 u.a.) oder der Frameanalyse (Ziem 2007, Oswald 2017) Methoden zur Verfügung, die sich gut in ein rhetorisches Forschungsparadigma integrieren lassen.

Im Seminar wollen wir

- die **Grundzüge der Diskurstheorie** und ihre rhetorische Integrationsmöglichkeiten kennenlernen
- uns dem **Forschungsstand zum Klimadiskurs** annähern
- **Methoden kennenlernen und ausprobieren:** Über das Semester erarbeiten Sie gemeinsam mit Ihrer Forschungsgruppe ein Analyseprojekt zu einem ausgewählten Phänomen des Klimadiskurses. Das Forschungsprojekt ist Teil Ihrer Prüfungsvoraussetzung und Grundlage für die Prüfungsleistung (Review-Essay).

Dr. Fabian Erhardt: Rhetorik und Psychologie

Di, 12-14 Uhr ab 22.10.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Neuere Rhetorik / PrNr 1110 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Moderne Rhetorik (BA HF + NF) / 3 LP
- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP

Im Zuge der sophistischen Aufklärung im 5. Jh. v. Chr. gerät der intime Zusammenhang zwischen öffentlicher Rede und psychischer Verfassung ins Zentrum theoretischer und praktischer Aufmerksamkeit. Überliefert ist die Annahme einer spezifisch rhetorischen Kausalität, die in Analogie zur Medizin vorgestellt wird: So wie Medikamente heilsam oder schädlich auf den Körper einwirken, vermag die Redekunst gezielt auf die „Seele“ (*psyche*) einzuwirken. Die komplexe Beziehungsdynamik zwischen rhetorischen und psychologischen Koordinaten in Überzeugungsprozessen ist bis heute Gegenstand zahlreicher theoretischer und wissenschaftlicher Entwürfe und Modellbildungen. Nach zwei Sitzungen zu antiken Grundlagen der modernen Psychologie werden im Seminar die maßgeblichen Theorien des 20. und 21. Jahrhunderts diskutiert, die versuchen, den Begriff der Persuasion psychologisch zu untersuchen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der so genannten

„bias“– oder „Trugschluss“-Forschung, die in den letzten dreißig Jahren wegweisende Erkenntnisse zu basalen Verzerrungen menschlicher Informationsverarbeitung vorgelegt hat, die – obwohl höchst relevant für alle kommunikativen Steuerungsprozesse – bisher rhetoriktheoretisch weitgehend unberücksichtigt geblieben sind.

Literatur zur Einführung

- Stauffer, H. (2005). Psychagogie. Historisches Wörterbuch der Rhetorik Bd. 7, 406-414.
- Pohl, R. (Ed.) (2022). Cognitive Illusions: Intriguing Phenomena in Thinking, Judgement, and Memory. Third Edition. London: Routledge, Tylor & Francis Group.

Rebecca Kiderlen: Rhetorik des Arbeitskampfes – Kommunikationsstrategien von Gewerkschaften
Do, 14-16 Uhr ab 24.10.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhetorische Textanalyse (BA HF + NF) / 3 LP

35-Stunden-Woche, faire Löhne, bessere Arbeitsbedingungen – für Arbeitgeber*innen gab und gibt es viele Gründe, sich am gewerkschaftlich organisierten Arbeitskampf zu beteiligen. Teile des Arbeitskampfes werden häufig auch deutlich in der Öffentlichkeit wahrgenommen wie beispielsweise 2024 die Streiks bei der Bahn, an Flughäfen, in Krankenhäusern und im öffentlichen Dienst.

Beim Einsatz von Gewerkschaften für die Belange und Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmer*innen spielt Kommunikation mit verschiedenen Akteuren eine zentrale Rolle. Dabei gibt es verschiedene Formate wie Streiks, Kundgebungen und Pressekonferenzen, mit denen sie die Öffentlichkeit erreichen. Gewerkschaften kommunizieren aber auch direkt mit Arbeitgeber*innen, zum Beispiel in Verhandlungen. Und sie kommunizieren mit ihren Mitgliedern bzw. allen potentiell von Ihnen vertretenen Arbeitnehmer*innen – um neue Mitglieder zu gewinnen und um bestehende Mitglieder zu beraten und für Arbeitskämpfe zu mobilisieren.

In diesem Seminar wollen wir die vielfältigen Kommunikationswege und -strategien von Gewerkschaften beleuchten und analysieren, wie sie den Arbeitskampf rhetorisch gestalten und in der Vergangenheit gestaltet haben.

Hagen Schick: Rhetorik und Management

Mo, 18-20 Uhr ab 21.10.24, Raum 120

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Interdisziplinäre Rhetorik (BA HF) / 3 LP

Ob Crossfit oder Zumba, ob E-Sport, Crowdfunding, Netflix oder Trash-TV: Trends, Hypes und Wellen sind allgegenwärtig. Aber wie und warum funktionieren sie eigentlich (nicht)? Im Seminar untersuchen wir die kommunikativen Grundlagen sozialer Moden und Bewegungen. Wir analysieren ausgewählte Beispiele aus allen Lebensbereichen mit Hilfe der modernen Rhetoriktheorie, ergänzt um relevante Ansätze aus Medienforschung, Marketing und Wirtschaftspsychologie. Ziel ist es, ein geschärftes Verständnis für die Bedingungen und Möglichkeiten moderner Persuasionsprozesse im gesellschaftlichen Umfeld zu gewinnen.

Dr. Thomas Zinsmaier: Aufbaumodul Historische Rhetorik

Di, 10-12 Uhr ab 22.10.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Antike Rhetoriktradition / PrNr 2010 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Historische Rhetorik (BA HF) / 6 LP

Das Seminar behandelt anhand ausgewählter Texte in epochentypischen Stationen die Geschichte des Theoriegebäudes der klassischen antiken Rhetorik und seiner politisch-kulturell bedingten Anpassungen und Transformationen von der Spätantike bis zum Ende der Rhetorik als einer institutionalisierten Disziplin im 18. Jahrhundert.

Literatur

- Göttert, K.-H.: Einführung in die Rhetorik. Grundbegriffe – Geschichte – Rezeption. München⁴2009, 115-180.
- Knappe, J.: Allgemeine Rhetorik. Stationen der Theoriegeschichte. Stuttgart: Reclam²2015.
- Ueding, G. / Steinbrink, B.: Grundriß der Rhetorik. Stuttgart⁵2011, 48-135.
- D. Till, M. Hinz: Rhetorik. B.III: Systemgeschichte. In: HWRh 7 (2005) 1540-1620.

Dr. Thomas Zinsmaier: Filmanalyse

Di, 16-18 Uhr ab 22.10.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion / PrNr 510/ 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhetorische Textanalyse (BA HF + NF) / 3 LP

In diesem Proseminar sollen verschiedene Modelle der Filmanalyse vorgestellt und an konkreten Beispielen aus verschiedenen Formaten (z.B. Spielfilm, Kurzfilm, Dokumentarfilm) erprobt werden. Im Fokus stehen dabei die spezifischen ästhetischen Mittel des Films und die Frage nach der Rhetorizität.

Literatur

- Knappe; Joachim (2010): Zur Theorie der Spielfilmrhetorik mit Blick auf Fritz Langs „M“. In: Christoph Bareither / Urs Büttner (Hg.): Fritz Lang: „M – Eine Stadt sucht einen Mörder. Texte und Kontexte. Würzburg 2010, 15-32.
- Korte, Helmut (2010): Einführung in die systematische Filmanalyse: ein Arbeitsbuch. Berlin 42010.
- Kuchenbuch, Thomas: Filmanalyse: Theorien – Methoden – Kritik. Wien / Köln / Weimar 2005.
- Lohmeier, Anke-Marie (1996): Filmrhetorik. In: HWRh 3 (1996) 347-3464
- Mikos, Lothar (2015): Film- und Fernsehanalyse. Konstanz / München 32015.
- Ottiker, Alain (2019): Filme analysieren und interpretieren. Ditzingen 2019.

Haupt- / Oberseminare

Dr. Markus Gottschling: Rhetorische Perspektiven auf KI

Mo, 14-16 Uhr 21.10.-2.12.24 und Fr/Sa, 13./14.12.24, jeweils 9-16 Uhr, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

Dieses Seminar enthält eine Blockveranstaltung zum Austausch zwischen Rhetorik und Linguistik im Rahmen einer Kooperation mit dem Linguistik Zentrum der Universität Zürich (Dr. habil. Nina Kalwa).

In der Seminarphase (Oktober/November) wollen wir uns dem Phänomenbereich der Künstlichen Intelligenz aus rhetorischer Perspektive nähern. Da viele KI-Verfahren Sprache verwenden, Menschen aus diesem Grund mit KI sprechen und aufgrund ihrer großen gesellschaftlichen Relevanz gegenwärtig auch sehr viel über KI gesprochen wird, ist künstliche Intelligenz ein sprach- und kommunikationswissenschaftlicher Forschungsgegenstand. Ein genuin rhetorisches Interesse an KI liegt vor, weil beide, Rhetorik und KI, Sprache generativ nutzen und der Einfluss von KI-Kommunikation auf die Öffentlichkeit für massive Veränderungen in strategisch-rhetorischen Bereichen sorgen könnte. Diesen Gemeinsamkeiten und ihren Folgen gehen wir im Seminar auf den Grund.

In der Blockveranstaltung (Dezember) werden Züricher Linguistik-Studierende in Tübingen zu Gast sein. Ihnen werden wir unsere Ergebnisse präsentieren und deren linguistische Perspektive präsentiert bekommen, um in Anschluss gemeinsam disziplinäre Affinitäten und Unterschiede herauszuarbeiten.

Seminarteilnehmer:innen können zudem die vom 12.-14. November stattfindende RHET AI-Tagung „Persuasive Algorithms? The Rhetorics of Generative AI“ besuchen.

Prof. Joachim Knappe: Influencer und Influencing (Oberseminar, nur für Masterstudierende)

Mo, 18-20 Uhr ab 21.10.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

In dem Seminar geht es um zwei Hauptfragen:

1. Inwieweit sind Influencer oratortheoretisch modellierbar? Sind sie Oratoren oder gehorchen sie anderen kommunikativen Akteursmodellen (etwa dem des Entertainers oder Nachrichtenjournalisten oder Handelsvertreters oder Verkäufers)?
2. Ist Influencing so etwas wie Persuasion?

Neben den theoretischen Erörterungen sollen in den Referaten Einzelfälle von Influencern untersucht werden. Eventuell kann man auch einen Tübinger Influencer zum Gespräch einladen."

apl. Prof. Manfred Kraus: Rhetorik der Sophistik

Mi, 14-16 Uhr ab 23.10.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP

>>>

- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP

Im Seminar sollen zentrale Texte aus der Frühzeit der griechischen Rhetorik im Umkreis der sogenannten Sophistik besprochen werden. Unter anderem werden der Gründungsmythos der Rhetorik (Korax und Teisias), die Grundlegung einer Persuasionstheorie und die Schaffung einer stilisierten Kunstprosa durch Gorgias sowie die Methodik der Kontroversdialektik des Protagoras untersucht. Dabei werden auch die Problematik des Rhetorikbegriffs, Platons Kritik an Sophistik und Rhetorik, die Konzeption einer "zweiten" oder gar "dritten Sophistik" in der Kaiserzeit und die postmoderne Renaissance sophistischer Denkmodelle zur Sprache kommen.

Texte

- Die Sophisten. Ausgewählte Texte. Griechisch/deutsch, hg. u. übers. von T. Schirren und T. Zinsmaier. RUB 18264. Stuttgart: Reclam 2003.

Weitere Texte werden von Fall zu Fall auf ILIAS zur Verfügung gestellt.

Literatur

- H. Gomperz: Sophistik und Rhetorik: Das Bildungsideal des eu legein in seinem Verhältnis zur Philosophie des V. Jahrhunderts. Leipzig/Berlin: Teubner 1912, ND Darmstadt: Wiss. Buchges. 1965.
- W.K.C. Guthrie: The Sophists. Cambridge: Cambridge Univ. Press 1971.
- G.B. Kerferd: The Sophistic Movement. Cambridge: Cambridge Univ. Press 1981.
- J. Poulakos: Toward a Sophistic Definition of Rhetoric, *Philosophy & Rhetoric* 16 (1983) 35-48.
- O.A. Baumhauer: Die sophistische Rhetorik. Eine Theorie sprachlicher Kommunikation. Stuttgart: Metzler 1986.
- T. Buchheim: Die Sophistik als Avantgarde normalen Lebens. Hamburg: Meiner 1986;
- T. Cole: The Origins of Rhetoric in Ancient Greece. Baltimore: Johns Hopkins Univ. Press 1991.
- E. Schiappa: Protagoras and Logos: A Study in Greek Philosophy and Rhetoric. Columbia: Univ. of South Carolina Press 1991, 2nd ed. 2003.
- J. Poulakos: Sophistical Rhetoric in Classical Greece. Columbia: Univ. of South Carolina Press 1995.
- E. Schiappa: The Beginnings of Rhetorical Theory in Classical Greece. New Haven/London: Yale Univ. Press 1999.
- S. Consigny: Gorgias, Sophist and Artist. Columbia: Univ. of South Carolina Press 2001.
- M. Gagarin: Antiphon the Athenian: Oratory, Law, and Justice in the Age of the Sophists. Austin: Univ. of Texas Press 2002.
- B. McComiskey: Gorgias and the New Sophistic Rhetoric. Carbondale and Edwardsville: Southern Illinois Univ. Press 2002.
- M. Mendelson: Many Sides: A Protagorean Approach to the Theory, Practice, and Pedagogy of Argument. Dordrecht: Kluwer 2002.
- H. Scholten: Die Sophistik. Eine Bedrohung für die Religion und Politik der Polis? Berlin: Akademie-Verlag 2003.
- D. von Fromberg: Demokratische Philosophen. Der Sophismus als Traditionslinie kritischer Wissensproduktion im Kontext seiner Entstehung. Münster: Westfälisches Dampfboot 2007.
- I. Worthington (ed.): A Companion to Greek Rhetoric. Oxford: Blackwell 2007.
- C.W. Tindale: Reason's Dark Champions: Constructive Strategies of Sophistic Argument. Columbia: Univ. of South Carolina Press 2010.
- K. Meister: „Aller Dinge Maß ist der Mensch“: Die Lehren der Sophisten. München: Fink 2010.
- J. Dreßler: Wortverdrehen, Sonderlinge, Gottlose: Kritik an Philosophie und Rhetorik im Klassischen Athen. Berlin/Boston: De Gruyter 2014.

apl. Prof. Manfred Kraus: Rhetorik und Argumentationstheorie: die Amsterdamer Pragma-Dialektik
Mi, 16-18 Uhr ab 23.10.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP

Die zuerst in den 1980er Jahren an der Universität Amsterdam von Frans van Eemeren und Rob Grootendorst aus der Kombination von pragmatischer Sprechakttheorie mit Aristotelischer Dialektik entwickelte Pragma-Dialektik versteht sich als Strategie zur rationalen Lösung von Meinungsdivergenzen in einer "kritischen Diskussion" nach festen prozeduralen Regeln. In jüngerer Zeit wurden über das Konzept des "strategic manoeuvring" gezielt auch rhetorische Elemente integriert. Im Seminar werden die Grundlagen der pragma-dialektischen Methodik erarbeitet, ihre Theorie der Trugschlüsse und Sinn und Potential des Rhetorikbezugs hinterfragt.

Literatur

- F.H. van Eemeren & R. Grootendorst: *Speech Acts in Argumentative Discussions: A Theoretical Model for the Analysis of Discussions Directed towards Solving Conflicts of Opinion*. Dordrecht: Foris 1984.
- F.H. van Eemeren, & R. Grootendorst: "Fallacies in pragma-dialectical perspective." *Argumentation* 1.3 (1987), 283-301.
- F.H. van Eemeren & R. Grootendorst: *Argumentation, Communication, and Fallacies: A Pragma-Dialectical Perspective*, Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum 1992.
- F.H. van Eemeren, & P. Houtlosser: "Strategic manoeuvring in argumentative discourse." *Discourse Studies* 1, 1999, 479-497.
- F.H. van Eemeren, R. Grootendorst, & A.F. Snoeck Henkemans: *Argumentation, Analysis, Evaluation, Presentation*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum 2002.
- F.H. van Eemeren, & P. Houtlosser (Eds.): *Dialectic and Rhetoric: The Warp and Woof of Argumentation Analysis*. Dordrecht: Kluwer 2002.
- F.H. van Eemeren (Ed.): *Advances in Pragma-Dialectics*. Amsterdam: SicSat / Newport News, VA: Vale Press 2002.
- F.H. van Eemeren, & R. Grootendorst: *A Systematic Theory of Argumentation: The Pragma-Dialectical Approach*. Cambridge: Cambridge Univ. Press 2004. >>>

- P. Houtlosser, & A. van Rees (Eds.): *Considering Pragma-Dialectics: A Festschrift for F.H. van Eemeren on the Occasion of his 60th Birthday*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum 2006.
- F.H. van Eemeren, & P. Houtlosser: "Strategic maneuvering: A synthetic recapitulation." *Argumentation* 20, 2006, 381-392.
- F.H. van Eemeren: *Strategic Maneuvering in Argumentative Discourse: Extending the Pragma-Dialectical Theory of Argumentation*. Amsterdam: John Benjamins 2010.
- F.H. van Eemeren, & al.: *Handbook of Argumentation Theory*. Dordrecht: Springer 2014, 517-613.
- *F.H. van Eemeren: Reasonableness and Effectiveness in Argumentative Discourse: Fifty Contributions to the Development of Pragma-Dialectics*. Cham: Springer 2015.

Dr. Carmen Lipphardt / Dr. Jutta Krautter:

Die Inszenierung von Wissenschaftskommunikation in Experten-Laien-Kommunikationssituationen
Di, 8-10 Uhr ab 22.10.24, Raum 119

- SpM I, II, III (BA) / PrNr 4010, 5010, 6010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

Dieses Seminar widmet sich den theoretischen und praktischen Grundlagen der Wissenschaftskommunikation mit einem besonderen Schwerpunkt auf das Kommunikationsformat der Präsentation.

Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit verschiedenen theoretischen Ansätzen zur Präsentation im Rahmen von Wissenschaftskommunikation auseinander, wozu etwa die multimodale Argumentation, die Rekontextualisierung von Wissensinhalten und deren Beitrag zur Verbesserung der Verständlichkeit wissenschaftlicher Inhalte gehören. Ein wesentlicher Bestandteil des Seminars ist es, ein tiefergehendes Verständnis dafür zu entwickeln, welche rhetorischen Mittel und Techniken ef-

fektiv eingesetzt werden können, um komplexe wissenschaftliche Sachverhalte klar und prägnant einem Laienpublikum zu vermitteln.

Denn Ziel ist letztlich die praktische Anwendung dieses theoretischen Wissens. In kleinen Arbeitsgruppen werden die Studierenden Projekte zu ihren gewählten Interessens- und Aufgabengebieten entwickeln, die auf den erlernten theoretischen Konzepten basieren. Diese Projekte münden in der Organisation und Durchführung eines öffentlichen Wissenschaftskommunikations-Events am 23.

Januar 2025. Dazu laden wir eine*n renommierte*n Wissenschaftler*in ein, um zu einem bestimmten Forschungsgebiet eine Präsentation zu halten. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die im Vorhinein erarbeiteten Konzepte und Strategien nach außen hin sichtbar und wirksam.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, wissenschaftliche Theorien in praxisrelevante Kommunikationsstrategien umzusetzen und die eigenen Fähigkeiten in der Wissenschaftskommunikation zu vertiefen.

Dr. Claus Rieder: Mediensysteme aus rhetorischer Perspektive

Do, 18-20 Uhr ab 24.10.24, online über Zoom

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

Das Seminar analysiert die Kommunikationsfunktionen der aktuellen Mediensysteme im europäischen und globalen Kontext. Untersuchungsgegenstand sind zudem die medialen Referenz- und Handlungssysteme.

PD Dr. Lily Tonger-Erk: Wissenskommunikation in Social Media: Beispiel Literaturvermittlung

Mo, 12-14 Uhr ab 21.10.24, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- SpM I, II (BA) / PrNr 4010, 5010 / 6 LP
- SpM I, II, III (MA) / PrNr 2100, 3100, 4010 / 9 LP
- WP I (MA) / PrNr 6102, 6104 / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6602, 6604 / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7102, 7104 / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- Wahlpflichtmodul (BA) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (theoretisch) (BAHF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (historisch) (BA HF) / 6 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 6 LP
- Schwerpunktmodul Theorie und systemat. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Kulturwiss. und hist. Forschung (MA) / 9 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empirische Forschung (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung III (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 6 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 9 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 6 LP

Ausgehend von der Beobachtung, dass Literaturkritik auf sozialen Plattformen gegenwärtig einen signifikanten Aufschwung erlebt und dadurch unmittelbar den Buchmarkt beeinflusst, widmet sich dieses Seminar der detaillierten Untersuchung dieses Phänomens. Soziale Medien spielen eine immer wichtigere Rolle im Literaturbetrieb: Literaturkritiker*innen, Autor*innen, Creators, Verlage und Buchhandlungen nutzen TikTok, Instagram, X und Co. zur Selbstvermarktung, zur Wissensvermittlung und zum Austausch mit Leser*innen. Im Rahmen des Seminars werden die rhetorischen und dialogischen Strategien der Wissensvermittlung über Literatur in sozialen Medien analysiert. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den multimodalen Besonderheiten der Literaturkritik auf verschiedenen Plattformen wie BookTok, BookTube und Bookstagram. Das Seminar integriert Möglichkeiten zur praktischen Übung.

Praxisseminare

Nikos Andreadis: Reden – Überzeugen – Gewinnen: Angewandte Rhetorik

Kompaktseminar, jeweils 9-18 Uhr, Raum 120

Sa/So, 18./19.1. und So, 26.1.25

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Es kommt für den Redner nicht nur auf den Inhalt an, sondern auch auf die Fähigkeit, Gedanken motivierend, glaubwürdig und überzeugend darzustellen. In diesem praxisorientierten und video-begleiteten Intensivkurs lernen die Teilnehmer, Redesituationen vor Publikum selbstsicher zu bewältigen, Hemmungen und Ängste abzubauen und den Umgang mit Sprache, Stimme und körpersprachlichen Ausdrucksmitteln zu erproben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, außer der Bereitschaft, gelegentlich alte Pfade zu verlassen und Neues auszuprobieren.

Nikos Andreadis: Der Aha-Effekt! – reden und präsentieren im virtuellen Raum

Kompaktseminar, jeweils 9-18 Uhr, online über Zoom

Sa/So, 30.11./1.12. und So, 8.12.24

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

In diesem praxisorientierten Intensivkurs lernen die Student*innen, Redesituationen vor Publikum im virtuellen Raum selbstsicher zu bewältigen, Hemmungen und Ängste abzubauen und den Umgang mit Sprache, Stimme und körpersprachlichen Ausdrucksmitteln zu erproben. Gleichwohl spielen bei einer Präsentation in der digitalen Welt weitere Aspekte eine Rolle, die über das Instrumen-

tarium der (klassischen) Rhetorik hinausgehen. Im Seminar lernen Sie, die Vielfalt an technischen Möglichkeiten für eine reibungslose Präsentation sinnvoll zu kombinieren und zielorientiert einzusetzen. All das soll dazu beitragen, eine stark techniklastige Redesituation überzeugend und souverän zu meistern.

Hinweis:

Den Zugangslink zum Zoom-Raum erhalten Sie kurz vor Seminarbeginn direkt vom Dozenten.

Nikos Andreadis: Alles Theater oder was? Projekt mit dem ITZ (ehem. Zimmertheater) Tübingen

Die Termine orientieren sich an dem Spielplan

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Student*innen führen vor Beginn der Vorstellung in das Theaterstück des Abends ein.

Die Reden werden rhetorisch wirksam vor den Gästen gehalten und sollen die Neugierde des Publikums auf das Stück steigern.

Termine werden mit den Student*innen und dem Zimmertheater abgestimmt.

Veranstaltungsort: Institut für Theatrale Zukunftsforschung, Bursagasse Tübingen

Anmeldung erfolgt direkt beim Dozenten: Praxisseminar@Andreadis.de

Lorenz Brockmann:

Erfolgreich als Rhetorik-Trainer - neue Trainingsformate entwickeln und vermarkten

Fr, 24.1., 12-20 Uhr / Sa, 25.1., 10-18 Uhr / Fr, 31.1.25, 12-18 Uhr, jeweils Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP

>>>

- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Der Weiterbildungsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Neue, zunehmend digitale und hybride Lernformate sind voll auf dem Markt angekommen und Firmen und Privatpersonen organisieren ihre Weiterbildung heute anders, als noch vor wenigen Jahren. Diese Veränderung betrifft auch uns als (angehende) Rhetorik-Trainer.

Weiterbildungsanbieter, Akademien und selbständige Rhetorik-Trainer sind gefragt, neue Lernformate zu entwickeln und Trainings und Coachings an die neuen Anforderungen der Kunden anzupassen. Dabei gilt es, den richtigen Mix aus klassischen Rhetorik-Trainings in Präsenz und neuen, virtuellen Lernformen zu finden. Gegenüber klassischen Präsenz-Trainings haben virtuelle Formate klare Nachteile - schließlich lebt ein Rhetorik-Training von der direkten Interaktion, vom Erleben, Ausprobieren und der Wirkung im Raum. Sie bieten aber auch - nicht zuletzt aufgrund der vielfältigen technischen Möglichkeiten und der größeren Flexibilität für den Lernenden - spezifische Vorteile und Chancen. Neue Trainings- und Coaching-Formate sollen dabei das Beste aus den verschiedenen Welten verbinden.

Die Teilnehmenden des Praxisseminars entwickeln nach einem Leitfaden ein eigenes neues Rhetorik-Training für eine selbstgewählte Zielgruppe, präsentieren und diskutieren dieses in der Gruppe und entwickeln ein passendes Marketingkonzept. So durchlaufen sie den Weg von der Idee bis zum marktreifen Rhetorik-Training.

Dr. Anja Busse: Die Macht der Stimme. Die Stimme als rhetorischer Wirkungsfaktor

Fr, 8.11., 16-20 Uhr + Sa, 9.11., 10-17 Uhr, Raum 119

Fr, 29.11., 16-20 Uhr + Sa, 30.11.24, 10-17 Uhr, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Ausgangslage

Warum wirkt ein Redner überzeugender als ein anderer?

Experimente beweisen, dass es weniger der Inhalt, der Wortlaut oder die Argumentationsstruktur sind, die den Empfänger überzeugen. Wir alle kennen das Sprichwort „Der Ton macht die Musik“. Schon dieses impliziert, dass die Art und Weise wie Worte intoniert werden, sehr stark die Wirkung einer Botschaft bestimmt. Ob Sie als jemand angesehen werden, der eine starke Persönlichkeit hat oder der als kompetent und/oder aufrichtig betrachtet wird und ob man Ihnen abnimmt, was Sie sagen, hängt vor allem vom Klang Ihrer Stimme und der Deutlichkeit Ihrer Artikulation ab. – Und, ob Sie es glauben oder nicht, Sie haben Einfluss hierauf. Die Art wie Sie intonieren, der Klang Ihrer

Stimme ist nicht angeboren. Er ist erlernbar und veränderbar. Getreu der rhetorischen Weisheit „Poeta nascitur, orator fit.“.

Die Arbeit an der Stimme beeinflusst unser gesamtes Auftreten und unsere Persönlichkeit positiv. Erleben Sie ein Rhetorik-Seminar der besonderen Art, arbeiten Sie an Ihrer stimmlichen Performanz und erfahren Sie, wie sehr sich die Arbeit an und mit der Stimme auf Ihren Auftritt, ja auf Ihre gesamte Persönlichkeit auswirkt!

Zielgruppe des Trainings

Dieses Training richtet sich an alle, die ihre Wirkung auf andere noch weiter optimieren und ihren Auftritten den letzten Schliff geben möchten.

Ziel und Nutzen des Trainings

Die Teilnehmer lernen eine neue Seite der Rhetorik in ihrer vollen Dimension kennen. Sie spüren den Einfluss der Stimme auf ihre Persönlichkeit und auf andere und erfahren, wie sie ihr Gegenüber mit ihrer Stimme für sich und ihre Ideen begeistern können.

Das Training bietet konkret:

- Einführung in die „Stimme“
- Reflexionen über die Stimme
- Atemübungen
- Lockerung der Artikulationsorgane, Befreiung des Stimmkanals
- Abbau von Fehlspannungen u.a. jener, die durch Aufregung entstehen
- Aufwärmübungen für die Stimme
- Resonanzübungen
- Findung des Stimmsitzes
- Hörübungen
- Berührung des Tones; Stimmansatz
- Einsatz stimmlicher Gestaltungsmittel; Experimente mit Tempo, Lautstärke, Betonung, Emotionen und Intonation; Sensibilisierung und Reflexion über dieselben
- Sprechdenkvorgang; Übungen zum Sprech-Denken
- Übungen zum strategischen Einsatz der erlebten stimmlichen Gestaltungsmittel

Um den rhetorischen Erfolg sichtbar zu machen, werden Trainingssequenzen mit der Kamera aufgezeichnet.

Teilnehmeranzahl: max. 10

Seminarvorbereitung:

Ein wichtiger Teil der Gesamtbewertung des Seminars ist eine **2-minütige Überzeugungsrede**, die die Teilnehmer zum **1. Seminartag in schriftlicher Form mitbringen und auch für den Vortrag vor der Kamera vorbereitet haben müssen**. Diese Rede sollte möglichst frei vorgetragen werden, aber in schriftlicher Form vorliegen, damit an und mit der Rede reflexiv gearbeitet werden kann und die zu erarbeitenden stimmlichen Gestaltungsmittel in der Rede angewendet werden können.

Dr. Fabian Erhardt/Anna Tomfeah:

Alles Lüge? Wege zu einer werteorientierten Markenkommunikation

Veranstaltungsort: Weltethosinstitut, Hintere Grabenstraße 26, Tübingen

Di, 26.11.24, 16:00-19:00 Uhr / Do, 28.11., 10:00-18:00 Uhr

Fr, 29.11., 10:00-18:00 Uhr / Sa, 30.11.24, 10:00-17:00 Uhr

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

>>>

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Wie können Unternehmen glaubwürdig nach außen tragen, was sie im Kern ausmacht? Wie wecken sie Aufmerksamkeit, wie binden sie ihre Zielgruppen und orientieren sich dabei dennoch an Werten und Fakten? Wie gelingt es, interessengeleitet und doch werteorientiert alle Stakeholder in den Unternehmensdialog mit einzubeziehen – besonders im Falle eines Shitstorms oder Wertekonflikts? Diesen Fragen werden wir im Seminar theoretisch und praktisch nachgehen. Die Teilnehmenden werden dabei im Laufe des Seminars zu fiktiven Kommunikationsagenturen. Anhand konkreter Beispiele von Unternehmen erstellen sie in Kleingruppen Konzepte für eine werteorientierte Außenkommunikation und erarbeiten Methoden, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu evaluieren. Sie erhalten dadurch Einblicke in das Berufs- und Tätigkeitsfeld von Kommunikationsberatung und Marketing. Im Laufe der praktischen Arbeit lernen sie, wie man werteorientierte Kommunikationskonzepte erstellt und überzeugend präsentiert.

Anmeldung bis zum 7.10.24

Per E-Mail – mit Angabe von Name, Matrikelnummer, Studienfach und Semesterzahl, Adresse, Geburtsort und -datum bei tomfeah@weltethos-institut.org

Sandra Fröhlich: Grundlagen der Gesprächsführung

Fr/Sa, 22./23.11., jeweils 10-18 Uhr + So, 24.11.24, 12-18 Uhr, Raum 120

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA HF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Tragfähige Lösungen aushandeln, andere motivieren, Konflikte konstruktiv lösen – all das findet statt, wenn wir miteinander reden. Eine wertschätzende Atmosphäre und die richtigen Methoden entscheiden darüber, ob man mit anderen erfolgreich kommuniziert.

Die Teilnehmer trainieren in diesem Seminar, wie sie den Verlauf und die Ergebnisse wichtiger Gespräche durch ihr eigenes kommunikatives Verhalten positiv beeinflussen können. Sie lernen die wichtigsten Voraussetzungen konstruktiver Kommunikation und Grundlagen der Kommunikationspsychologie kennen und üben gleichzeitig wichtige Kernkompetenzen partnerorientierter Kommunikation: gute Argumente finden und strategisch sinnvoll einsetzen, verbale und nonverbale Ein-

flußgrößen der Kommunikation bewußt steuern, aktives Zuhören, Gesprächsstörer und -förderer erkennen sowie die gezielte Lenkung von Gesprächen durch den Einsatz von Fragetechniken. Die abschließende Analyse eines Fallbeispiels prüft den Transfer der im Seminar eingeübten Kommunikationskriterien und ist Grundlage für die Benotung.

Literaturtipp

- Christian-Rainer Weisbach: Professionelle Gesprächsführung: ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. 4. überarb. und erw. Aufl. München 1999.
- Robert B. Cialdini: Die Psychologie des Überzeugens. 8.Aufl., Bern: Hogrefe, 2017.

Reinold Hermanns:

Club der rezitierten Dichter. Sprechübungen und ihre Parodien von Gryphius bis Kästner
Fr, 17.1., 9-18 Uhr und Fr/Sa, 31.1./1.2.25, 10-18 Uhr, jeweils Raum 120 und im Tonstudio

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- GM Rhetor. Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Die Wirkung von Texten hängt sowohl beim „stillen“ Lesen, als auch – vor allem – beim öffentlichen Vortrag wesentlich von der stimmlichen Performance ab. Diese Erfahrung machen wir, mehr oder weniger bewusst, seit jeher und ganz alltäglich; bei der Gutenachtgeschichte oder der Theater-AG, dem Petry Slam, Dialog, Debatte und Vortrag, bei Gebet und Predigt, Kaufverhandlungen oder den Fangesängen im Fußballstadion.

Das Praxisseminar befasst sich mit ausgewählten Text-Klassikern, die auf ihre theatralisch-performativen Mechanismen, Methoden und Möglichkeiten hin betrachtet und im Tonstudio eingesprochen werden; spielerische Parodien inklusive.

Dr. Carmen Lipphardt: Konzeption und Durchführung von Rhetorik- und Präsentationstrainings
Wir bieten Studierenden eine fundierte Ausbildung zum*r Rhetorik- und Präsentationstrainer*in
– erste Erfahrungen inklusive!

Die Termine sehen Sie im Alma-Portal

Alte Prüfungsordnung im Campus-Portal:

- GM Rhetor. Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6202, 6204 Sprechpraxis / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6702, 6704 Sprechpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis/ 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7202, 7204, 7206 Sprechpraxis / 6 LP
- WP IIII (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im Alma-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA HF) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA HF) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Auftritt (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Die Trainingsakademie der Forschungsstelle Präsentationskompetenz bietet 10 engagierten Studierenden in Kooperation mit *Jugend präsentiert* (Jp) die Möglichkeit zur Ausbildung zum*r Rhetorik- und Präsentationstrainer*in. Die Tätigkeit als Dozent*in für Rhetorik und Präsentation stellt eine interessante Berufsperspektive dar. Die Trainingsakademie bietet darüber hinaus einen interessanten Einblick in die Forschungsstelle Präsentationskompetenz sowie in das Seminargeschehen von *Jugend präsentiert*.

Innerhalb von knapp acht Monaten (WS24/25-SoSe2025), eingebettet in ein Praxisseminar, werden die Studierenden an der Trainingsakademie als Jp-Juniortrainer*in qualifiziert. Die Ausbildung zielt auf verschiedene Teilaspekte der Kompetenz von Trainer*innen, die zentral sind für die Durchführung qualitativ hochwertiger Seminare. Thematisiert werden zahlreiche theoretische Konzepte und Ansätze aus Rhetorik, Präsentationsforschung und Instruktionspsychologie. Zur Kompetenz als Präsentationstrainer*in gehört auch, sich selbst im Präsentieren weiterzuentwickeln.

Die *Jugend präsentiert* Trainingsakademie widmet sich dem gesamten Prozess, angefangen bei der Konzeption und der Erstellung der Seminarmaterialien bis hin zur Durchführung von selbst entwickelten Trainingseinheiten. Die Trainingsakademie umfasst verschiedene obligatorische Elemente: Online und Präsenzphasen in Tübingen, Durchführung von Seminareinheiten (Zeitraum Dezember bis Februar), intensives Selbststudium, Feedback (Peers und Seminarleitung), Videojury, Seminar-durchführung im Rahmen von *Jugend präsentiert* Veranstaltungen.

Die Trainingsakademie von *Jugend präsentiert* gliedert sich in mehrere Phasen: Zunächst geht es vorrangig um zentrale Grundlagen und um die persönliche, individuelle Präsentationskompetenz der angehenden Trainer*innen. Im weiteren Verlauf liegt der Hauptfokus auf der Entwicklung als Trainer*in. Im Rahmen der Ausbildung haben die Studierenden die Möglichkeit, selbst ein Präsentationstraining zu leiten und praktische Trainingserfahrung zu sammeln. Feedback und Reflexion sind wichtige Bestandteile der Ausbildung.

>>>

Die vorgesehenen Praxiseinsätze und Exkursionen bestehen aus:

1. Teilnahme am Präsentationsseminar in Tübingen (jeweils 2 Termine)
(Zeitraum Februar 2025)
2. Teilnahme als Trainer*in bei mind. zwei *Jugend präsentiert* Länderfinale im Frühjahr 2025 (jeweils zwei Tage im Zeitraum März bis April 2025)

Das Praxisseminar richtet sich an Studierende, die gerne erfahren möchten, wie sie theoretisches Wissen in ein Seminkonzept gießen können. Die Interessenten sollten einerseits großes Interesse an Rhetoriktrainings sowie andererseits Freude am Umgang mit jungen Menschen mitbringen. Da die Trainingsakademie sowohl Exkursionen als auch zahlreiche Online- und Präsenzphasen beinhaltet, sollten die Studierenden zeitliche Flexibilität mitbringen und sich sicher sein, dass sie an allen verpflichtenden Terminen teilnehmen können.

Die Kosten für die Exkursionen werden von der Forschungsstelle für Präsentationskompetenz / *Jugend präsentiert* übernommen.

Die zeitliche Strukturierung des Seminars und aller obligatorischen Termine wird der Interessent*innen vor dem Seminar bekanntgegeben. Derzeitige Planung der Termine:

Bei erfolgreicher Teilnahme am Seminar erhalten die Studierenden neben einem Praxisseminarschein auch das Zertifikat der *Jugend präsentiert* Trainingsakademie und sind damit qualifiziert, als Dozent*in der Trainingsakademie im Rahmen von *Jugend präsentiert* an Trainings mitzuwirken. Darüber hinaus haben die Absolventen die Möglichkeit, Teil des Trainer*innennetzwerks zu werden.

Anmeldung zur Trainingsakademie:

Keine ALMA-Anmeldung. Bei Interesse bitte eine E-Mail an Dr. Carmen Lipphardt (carmen.lipphardt@uni-tuebingen.de).

Bewerbungsformular zur Trainingsakademie: <https://jugend-praesentiert.limesurvey.net/612969?lang=de>

Bewerbungsende: **17. September 2024**

Kontaktdaten:

Dr. Carmen Lipphardt

Leitung Forschungsstelle Präsentationskompetenz

Stv. Projektleitung Jugend präsentiert

Jugend präsentiert - Forschungsstelle Präsentationskompetenz

Leitung: Prof. Dr. Olaf Kramer

Doblerstr. 21/1

72074 Tübingen

Tel.: 07071 – 29 77455

carmen.lipphardt@uni-tuebingen.de

Kathrin Schelling: Creative Writing: Leben, Sterben und alles dazwischen
Do, 16-18 Uhr ab 24.10.24, online über Zoom

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 L
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Inhalt: Von mittelalterlicher Artusdichtung bis zum zeitgenössischen Roman und von Krimi und Thriller bis hin zu Fantasy und Sci-Fi – der Tod ist ein Thema, das Autor:innen aller Epochen und Genres beschäftigt. Und das nicht nur, weil er ein unvermeidlicher Teil des Lebens ist, sondern auch aus textstrategischen Gründen. Droht einer sympathischen Figur der Tod, fiebern wir beim Lesen mit. Wird ein:e Tote:r aufgefunden, wollen wir wissen, was passiert ist. Schlagen unsere Held:innen dem Sensenmann ein Schnippchen, erinnern wir uns noch lange daran, wie knapp die Sache ausgegangen ist. Ein Grund mehr, das Leben und Sterben unserer Figuren – und insbesondere die kritischen Momente, in denen sich entscheidet, in welche Richtung das Pendel ausschlagen wird – aus rhetorischer Perspektive zu betrachten.

Was erwartet mich?

In diesem Seminar wollen wir der Frage nachgehen, welche textstrategischen Funktionen der Figurentod – sei er final oder vorübergehend, angedroht oder lediglich vorübergehender Natur – in erzählenden Texten haben kann. Hierfür werden wir zum einen schreibpraktisch experimentieren und zum anderen unsere eigenen Leseerfahrungen kritisch hinterfragen. Als Ausgangspunkt und Materialfundus für diese Exploration dienen uns mittelalterliche Erzählungen, die wir durch Lektüre, Diskussion und natürlich unsere eigene Geschichten erschließen.

ACHTUNG: Das Praxisseminar wird in Kooperation mit dem Deutschen Seminar angeboten. Es kann nur in Kombination mit dem Hauptseminar „Tod und Sterben in der mittelalterlichen Literatur“ (Thalia Vollstedt, M.A. – ebenfalls donnerstags über Zoom, 18-20 Uhr) belegt werden. Alle Studierenden der Allgemeinen Rhetorik, die zum Praxisseminar zugelassen werden, erhalten automatisch auch einen Platz im Hauptseminar.

Für wen ist dieses Praxisseminar geeignet?

Erfahrung im Kreativen Schreiben ist für dieses Seminar praktisch, stellt aber keine Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme dar. Die Themen sind so gewählt, dass Schreibneulinge sie nutzen können, um erste eigene Szenen und Konzepte zu entwickeln, während erfahrene Erzähler:innen gezielt an ihrer Technik und gern auch an bereits bestehenden Texten arbeiten können.

Barrierefreiheit

Das digitale Format bietet uns neben räumlicher Flexibilität auch viele technische Individualisierungsmöglichkeiten und Möglichkeiten zur Barrierenverringern. Fest im Kurskonzept integriert sind:

- Bereitstellung von Präsentationen auf ILIAS
- Ergebnisprotokolle zu Theoriesitzungen
- Versand der Texte für Workshop-Phasen an alle Teilnehmenden

>>>

Außerdem können über Zoom automatische Live-Untertitel generiert werden. Studierende mit Behinderung und/oder chronischen Erkrankungen, die gern an diesem Praxisseminar teilnehmen würden, sind herzlich eingeladen, die Dozentin bzgl. weiterer Nachfragen zur Barrierefreiheit zu kontaktieren: Im virtuellen Raum haben wir viele Optionen, um eine für alle Teilnehmenden entspannte Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Seminarleistungen:

- Bearbeitung von insgesamt 8 der 12 wöchentlichen Schreibübungen
- aktive Mitarbeit an den Textdiskussionen
- Vorstellen eines eigenen Textes im Plenum
- Verfassen eines Reflexionsberichts zum Peer Feedback (1-2 Seiten)
- Abgabe einer Seminarmappe

Sebastian Victor: Praktisches Redenschreiben für die Kommunal- und Landesebene
Fr, 17.1., 10-16 Uhr + Sa/So, 18./19.1.25, jeweils 10-18 Uhr, Raum 119

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- AM Praktische Rhetorik (MA) / 5100, 5300 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Kommunal- und landespolitischen Reden wird bisher zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Dabei liegt hier in mehrerer Hinsicht ein großes Potential, rhetorisch und als Berufsperspektive, denn der Bedarf ist enorm: Reden für die Kommunal- und Landesebene werden viel häufiger gebraucht als zum Beispiel die „große Grundsatzrede“. Auch lokale Themen bieten „das Große im Kleinen“ – und sie sind anspruchsvoll: Gelungene Reden für die Bürgerschaft im öffentlichen Raum finden das Maß zwischen einfacher Sprache und eleganter rhetorischer Figur, sie ermöglichen eine Verringerung der Distanz zwischen Politik und Bürger und sie schaffen es, demokratische Prozesse anschaulich darzustellen. Im Blockseminar werden die spezifischen Herangehensweisen an Reden der Kommunal- und Landesebene beleuchtet und anhand einer selbst zu schreibenden Rede geübt.

Sebastian Victor ist parteifreier Redenschreiber u.a. für die Thüringer Staatskanzlei, das Bildungs- und das Kulturministerium. Er ist Präsidiumsmitglied im Verband der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS).

**Dr. Harald Weiß: Mise-en-Cadre und Mise-en-Scène: (Intentionale) Bild- und Tongestaltung
Kompaktseminar, jeweils Raum 119**

Vorbesprechung: Mi, 30.10.24, 12-14 Uhr

Fr, 6.12., 14-18 Uhr / Sa, 7.12., 10-18 Uhr / So, 8.12.24, 12-18 Uhr

Alte Prüfungsordnung im CAMPUS-Portal:

- GM Rhetorische Textanalyse und -produktion (BA HF) / PrNr 590 / 6 LP
- AM Rhetorische Praxis (BA) / PrNr 3010, 3050 / 6 LP
- SpM II (BA HF) / PrNr 5090 / 6 LP
- WP I (MA) / PrNr 6152, 6154 Medienpraxis / 6 LP
- WP II (MA) / PrNr 6652, 6654 Medienpraxis / 6 LP
- WP III (MA) / PrNr 7152, 7154, 7156 Medienpraxis / 6 LP

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- AM Rhet. Textanalyse (BA) / 3 LP
- AM Moderne Rhetorik (BA) / 3 LP
- Wahlpflichtmodul (BA) / 3 LP
- Spezialisierungsmodul (BA NF) / 3 L
- Schwerpunktmodul Praxis und empir. Forschung: Praxisseminar Beruf (MA) / 3 LP
- Schwerpunktmodul Angewandte Rhetorik: Praxisseminar Medien (MA) / 3 LP
- Profilmodul: Praxis und empirische Forschung II (MA) / 3 LP

Durch die Gestaltung dessen, was und wie etwas (oder auch nichts) im Filmbild zu sehen und im Filmtone zu hören ist, werden Aussagen generiert und Emotionen erzeugt. Filmische Welten werden, wenn sie nicht Computer generiert sind, primär vor der Kamera erzeugt. Die Montage ist ‚nur‘ ein sekundäres Filmweltkonstruktionswerkzeug, da sie ohne bereits vorhandenes, durch Kamera (oder Computer) erzeugtes Bild(und Ton-)material nichts ist.

Die Komplexität und Vielzahl an (intentionalen) Gestaltungsmöglichkeiten des Filmbildes praktisch zu erarbeiten und den Zusammenhang zwischen der Gestaltung von Filmbild/Filmtone und den Konsequenzen für die Aussagen und Wirkungen dieser Gestaltung kennen zu lernen, ist das Ziel dieses Praxisseminars.

Das Seminar ist das produktive Pendant zur im selben Semester stattfindenden Komplementärveranstaltung ‚Filmanalyse‘, kann aber auch unabhängig vom Proseminar ‚Filmanalyse‘ besucht werden.

Schreibübung

verschiedene TutorInnen, verschiedene Gruppen

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- GM Rhetorische Praxis: Schreibübung (BA HF) / 3 LP

In den wöchentlichen Sitzungen werden verschiedene Kompetenzen und theoretisches Hintergrundwissen zu Text- und Schreibstrategien erarbeitet. Dieses Wissen wird durch verschiedene Schreibaufgaben in der Praxis geübt.

Die Veranstaltung findet online über Zoom statt. Die Termine für die einzelnen Gruppen werden Anfang Oktober bekanntgegeben. Die Zuordnung zu den Gruppen erfolgt über Ilias, eine Anmeldung in Alma ist zusätzlich notwendig.

Selina Bernarding: Tutorenschulung „Schreibübung“

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Neue Prüfungsordnung im ALMA-Portal:

- Profilmodul Theorie und systemat. Forschung II (MA) / 15 LP
- Profilmodul Kulturwissenschaft und hist. Forschung II (MA) / 15 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung II (MA) / 15 LP
- Profilmodul Praxis und empirische Forschung III (MA) / 15 LP

Dieses Tutoriumsprojekt umfasst zwei Bestandteile:

- Ein zweitägiges Praxisseminar „Ausbildung zum Tutor Schreibübung“
- Die Durchführung regelmäßiger Sitzungen des Praxisseminars „Schreibübung“

Der Termin für die Kompaktschulung wird in Absprache mit allen Tutor*innen im September festgelegt und findet voraussichtlich Anfang Oktober statt. Das vollständige Tutoriumsprojekt können Sie sich im Rahmen der alten Prüfungsordnung als Wahlpflichtmodul für 15 ECTS-Punkte anrechnen. In der neuen Prüfungsordnung ist es in Ihrem Profil in Modul 2 mit 15 ECTS-Punkten anrechenbar.

Wir freuen uns über reges Interesse, da das Tutoriumsprojekt eine neue und spannende Form des Kompetenzerwerbs in der rhetorischen Praxis darstellt. Sie trainieren Ihre eigene Auftrittskompetenz und geben diese gleichzeitig weiter. Da nur wenige Plätze vergeben werden können, ist dieses Praxisseminar zulassungsbeschränkt, d.h., die Tutor*innen werden ausgewählt. **Falls Sie Interesse an diesen Praxisseminaren haben, melden Sie sich bitte über ALMA an und schicken eine E-Mail an Selina Bernarding: selina.bernharding@uni-tuebingen.de**

Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikation Rhetorik und Recht – Recht und Rhetorik

Wer? 20 Studierende der Rechtswissenschaft, 20 Studierende der Rhetorik.

Was? Die Zusatzqualifikation umfasst eine Vorlesung im juristischen Bereich und ein Praxisseminar zu juristischen Anwendungsfeldern für Rhetorik jeweils im Sommersemester; eine Vorlesung Rhetorik und ein Praxisseminar Rhetorik jeweils im Wintersemester. Sie können dabei aus den Schwerpunktmaterialien Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht, Staats-, Europa- und Völkerrecht sowie Zivilprozessrecht inkl. Grundlagen wählen.

Wann? Sommersemester und Wintersemester

Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie unter <https://uni-tuebingen.de/rur>

rur-studium@uni-tuebingen.de

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an rur-studium@uni-tuebingen.de.

Kolloquien

Prof. Dr. Joachim Knappe: Masterkolloquium
Termine nach Vereinbarung

Prof. Dr. Olaf Kramer / Dr. Markus Gottschling:

Positionen der Rhetorikforschung: Oberseminar für Masterkandidat*innen und Doktorand *Innen
Do, 18-20 Uhr, 14-tägig ab 24.10.24, Raum 119

In diesem Seminar besteht die Möglichkeiten, Abschlussarbeiten im Bachelor- und Masterbereich vorzustellen und zu diskutieren sowie Promotionsprojekte zu präsentieren. Zugleich erhalten Sie Einblick in verschiedene Forschungsprojekte aus dem Bereich des RHET AI Centers und der Forschungsstelle Präsentationskompetenz.

Prof. Dr. Dietmar Till: Kolloquium für Masterkandidat:innen

Di, 18-20 Uhr, 14-tägig ab 22.10.24, Raum 119

Im Kolloquium werden entstehende Masterarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Es hat insofern ‚Werkstattcharakter‘. Studierende, die unter meiner Erstbetreuung die Masterarbeit verfassen, müssen in diesem Kolloquium die Arbeit präsentieren. Zweit- oder auch Drittvorstellungen sind ebenso willkommen wie die Vorstellung von Arbeiten, bei denen die Kollegen Kramer oder Knappe Erstgutachter sind. Gäste können ebenfalls teilnehmen, aber keine ECTS-Punkte erwerben. Kontinuierliche Anwesenheit ist für die Diskussion obligatorisch.

Das genaue Programm wird in der ersten Sitzung festgelegt, weshalb die Anwesenheit an diesem Termin für alle verpflichtend ist.

Prof. Dr. Dietmar Till: Doktorandenkolloquium

Termin wird noch bekannt gegeben.

Knappe, Kramer, Till, Robling: Institutskolloquium

Di, 18-20 Uhr, 14-tägig ab 29.10.24, Raum 119

Interessierte können sich an einen der Veranstalter wenden.

Career Service

Schlüsselqualifikationen Virtuelle Rhetorik

www.virtuelle-rhetorik.uni-tuebingen.de

sowie:

www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de

www.redekompetenz.uni-tuebingen.de

www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de

Studio Literatur und Theater

Wilhelmstr. 19-23, 72074 Tübingen, Tel.: 07071 29-77380

Leitung: Nancy Hüniger, Sekretariat: Elisabeth Bohley

Das Programm finden Sie unter:

www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/

Das Studio Literatur und Theater ist seit 1997 eine selbständige Einrichtung der Universität, die wie das Zeicheninstitut und das Collegium musicum der künstlerischen Ausbildung dient. Hervorgegangen ist es aus einem mehrjährigen Modellversuch am Seminar für Allgemeine Rhetorik. **Studierende aller Fachbereiche** (also nicht nur der Linguistik oder anderer Geisteswissenschaften) können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht-wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den studio-eigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, Kritik usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horzonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater-, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das Studio Literatur und Theater kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR. Die Ergebnisse unserer Cyberprosa-Workshops können im Internet begutachtet und genossen werden. Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen und den Schwerpunkt seines Studiums entsprechend seiner individuellen Interessen und Neigungen.

Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation. Es kann ein Abschlusszertifikat erworben werden. Die Bedingungen dafür sind im SLT zu erfragen. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist grundsätzlich kostenlos.

Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich; pro Semester können maximal zwei Veranstaltungen besucht werden (Ausnahme: Zertifikatsabsolventen). Sollte sich vor Semesterbeginn herausstellen, dass eine Teilnahme doch nicht möglich sein wird, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, damit die nachrückenden Bewerber auf der Warteliste rechtzeitig benachrichtigt werden können.

Im Studio Literatur und Theater erworbene Leistungsnachweise werden vom Seminar für Allgemeine Rhetorik als Praxisseminare anerkannt!

Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis

Liebe Studentinnen und Studenten des Faches Rhetorik!

Sie haben sich für das Studium eines traditionsreichen Faches entschieden, das seit Mitte des 20. Jahrhunderts eine Renaissance in Theorie und Praxis erlebt und einen bedeutsamen Beitrag zur Beschreibung und Deutung der modernen Kommunikations- und Mediengesellschaft liefert.

Zur Unterstützung und Entfaltung der Lehre und Forschung in unserem Fach wurde 1997 der **Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis** gegründet. Dieser Verein bietet zugleich ein Forum an, auf dem Begegnungen zwischen Studierenden, Lehrenden und Berufstätigen stattfinden können – ein Austausch also, der beiträgt

- zur Konturierung eigener Berufsziele
- zur Profilierung unseres Faches
- und zur geselligen Kultur im Seminar

Die Förderungsabsicht gilt z. B. wissenschaftlichen Kongressen, Publikationen, Übersetzungen, Bibliotheks- oder Archivbesuchen, interdisziplinärer Zusammenarbeit, Betreuungsprojekten für Studierende, technischen Ausstattungen oder Studienreisen.

Der Verein führt einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung durch, in der über seine Tätigkeiten berichtet sowie über seine Vorhaben und Programmatik beraten wird. Vorgesehen ist auch ein Rhetorikertag als Begleitveranstaltung, der als Ort der Präsentation von neueren Entwicklungen in Theorie und Praxis dienen soll und der auch einer interessierten Öffentlichkeit angeboten wird. Die Einrichtung von themen- und aufgabenbezogenen Ausschüssen ergänzt dieses Vereinsleben.

Informationen, Texte zur Theorie und Praxis, Mitgliederpräsentationen und aktuelle Veranstaltungstermine finden Sie auf der Homepage des Vereins:

www.rhetorikforum.de

Wir laden Sie herzlich dazu ein, in unseren Verein einzutreten, und wir würden uns sehr darüber freuen, Sie in unserem Kreis begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes

Prof. Dr. Olaf Kramer

Streitkultur e. V.

"Der Streit ist der Vater aller Dinge" Heraklit

Reden will gelernt sein – am besten bei und mit uns!

Wer das Reden lernen will, der muss – das wussten schon die Theoretiker der Antike – reden!

Und das am besten regelmäßig und über einen längeren Zeitraum hinweg.

Der Debattierclub "Streitkultur e. V." bietet dazu die idealen Bedingungen für alle Rhetoriker: Spannende Debatten zu aktuellen Themen aus Gesellschaft und Politik, mit detailliertem Feedback zur Verbesserung der persönlichen Redefähigkeit und unter Anleitung von erfahrenen Coachs und Debattanten.

Unsere Einsteigerabende bieten allen Debattier-Neulingen die Gelegenheit, die Regeln des Debattierens kennen zu lernen und sich in lockerer Trainingsatmosphäre mit der Kunst des argumentativen Wettstreits vertraut zu machen. In jeder Debatte wollen wir ganz gezielt Fähigkeiten wie Auftreten, Argumentation, Sprachkraft und Kontaktfähigkeit trainieren und verbessern.

Neben diesen Aktivitäten bietet "Streitkultur e. V." die Möglichkeit, an zahlreichen Debattierturnieren teilzunehmen, national zum Beispiel in Berlin, Hamburg oder München und weltweit in Oxford, Zagreb, Singapur oder Dublin.

Die jeweiligen Termine und nähere Informationen findet ihr auf der Homepage: www.streitkultur.net

Tübinger Debatte

Das älteste Debattierformat Deutschlands verspricht mehr Spaß am Streit!

Sei es die Dynamik der Informationsgesellschaft oder der Konkurrenzdruck auf dem Arbeitsmarkt: heutzutage brauchen wir alle mehr und mehr die Kompetenz, uns zu den verschiedensten Themen nicht nur eine Meinung zu bilden, sondern sie auch überzeugend vorzubringen.

Die "Tübinger Debatte", der älteste Debattierclub Deutschlands, bietet hierzu ein ideales Trainingsfeld. Gegensätze werden gesucht, präsentiert und ausgefochten. Dabei geht es weniger darum, mit Expertenwissen oder möglichst aktuellen Statistiken aufzuwarten. In der "Tübinger Debatte" wird vielmehr wie im alltäglichen Leben diskutiert: ohne vollständige Informationen, aber dafür mit Herz und Seele.

Themen wie "Brauchen wir den Papst?" oder "...die Atomkraft?" lassen selbstverständlich auch den Spaß nicht zu kurz kommen.

Interessiert? Dann komm doch einfach mal vorbei! Jeder ist herzlich willkommen, um zu reden oder auch um einfach nur zuzuhören und sich unterhalten zu lassen.

Die jeweiligen Termine findet ihr auf der Homepage:

<https://www.streitkultur.net/debattieren/tuebinger-debatte/>

